



D O R F B O T E

Herausgeber: Gemeinde Untermaßfeld · Verantwortlich: Bürgermeister R. Pohland
Redaktionsschluss: letzte Woche des Monats

Gemeindeblatt für Untermaßfeld Nr.: 02/21 – Datum: 01.02.2020

Informationen des Bürgermeisters

Zuerst möchte ich mich bei den Einwohnern bedanken, welche die Straßeneinläufe in ihren Straßen von Schnee und Eis freigehalten und ihre Räum- und Streupflicht beachtet haben. Auch der Februar kann uns mit Schnee beehren.

Nach langen Beratungen ist es uns gelungen, einen neuen Haushaltsplan für 2021 aufzustellen. Er liegt jetzt der Rechtsaufsicht vor und wird nach der rechtsaufsichtlichen Würdigung im Amtsblatt veröffentlicht. Dann können wir damit arbeiten.

Leider hatten wir mit unseren Bemühungen zum Erhalt der Sparkasse in unserem Ort keinen Erfolg. Damit gibt es einen weiteren Verlust in unserer Infrastruktur. Wir hoffen und bemühen uns, keine Verschlechterung unseres öffentlichen Lebens mehr zuzulassen. **Unser Einkaufsladen im Ort sucht eine Aushilfe auf 450,00 € Basis. Vielleicht hat jemand Interesse und könnte sich dort melden.** Wie wichtig es ist, so ein Geschäft im Ort zu haben, wird gerade in dieser Zeit allen deutlich bewusst. Das gleiche gilt natürlich auch für unsere Gaststätten, die Straßenverkauf anbieten. Dieser hilft ihnen ein bisschen, die Schließzeiten einigermaßen zu überstehen. Also eine Bitte an dieser Stelle, unterstützen Sie unsere Gewerbetreibenden, wenn es Ihnen möglich ist.

Eigentlich wollten in diesem Jahr die Vereine wieder ein Dorffest organisieren. Die ersten Beratungen sollen dafür im März beginnen. Im Moment steht es in den Sternen, ob das Fest stattfinden kann. Sicher aber ist, dass alle Vereine sich über helfende Hände sehr freuen würden. Vielleicht erklären sich Einwohner bereit, auch ohne Mitglied in Vereinen zu sein, diese dann zu unterstützen.

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 08.02.2021 um 19.00 Uhr im Bürgerhaus statt.

Ihr Bürgermeister Rolf Pohland

Die Gemeinde gratuliert im Monat Februar recht herzlich

Frau **Brigitte Härtrich** zum 70. Geburtstag am 04.02.2021
Herrn **Hubert Pohland** zum 85. Geburtstag am 06.02.2021
Frau **Gerda Zink** zum 96. Geburtstag am 08.02.2021
Herrn **Walter Göpfert** zum 85. Geburtstag am 17.02.21
Herrn **Rudolf Heimel** zum 75. Geburtstag am 28.02.2021

und wünscht allen nicht genannten Geburtstagskindern des Monats Februar ebenfalls viel Gesundheit und Lebensfreude!



Informationen der Kirchengemeinde

Monatspruch FEBRUAR:

Freut euch, dass eure Namen im Himmel verzeichnet sind. Lukas10,20



Gottesdienst:

Sonntag Estomihi, 14. Februar: 14.00–15.00 Uhr

Die Kirchengemeinde lädt ein zur „Offenen Kirche“.

Der SV Untermaßfeld informiert



Liebe Einwohner von Untermaßfeld, leider hat uns Corona weiter im Griff. Deshalb möchte der SV Untermaßfeld sein Angebot aufrechterhalten, solidarisch seine Hilfe anbieten und Menschen der Risikogruppe unterstützen.

Der SV U unterstützt durch einen Einkaufsservice ältere und schwächere Menschen aus Untermaßfeld.

Wann? Immer mittwochs von 16.00 bis 22.00 Uhr

Was? Einkaufsservice, Medikamentenabholung und ähnliches

Wer? Sportler vom SV Untermaßfeld

Wie? Einfach Einkaufsliste und Adresse per Telefon **0151 12481161** durchgeben und wir helfen. Der Service ist natürlich (außer gekaufte Produkte) kostenlos.

SV Untermaßfeld

Geschichten aus Untermaßfeld

Im Mittelalter befanden sich 2 Fischteiche zwischen dem Schafhof und der Käthe-Kollwitz-Straße. Deshalb wird am neuen Brunnen auch eine Tafel angebracht, die an eine Sage von Ludwig Bechstein erinnert.

Die Sage vom Meier

Am ehemaligen Maßfelder Teich steht dicht am Wege ein Stein, der noch nicht lange zerschlagen worden, mit der Schrift und Jahreszahl zum Gedächtnis eines an den Tag gekommenen Mordes, davon die Sage erzählt dieses:

Zu Maßfeld war ein Meier, der kam in Streit mit einem Ochsenhirten, und der Hirte erschlug den Meier, und warf ihn in den Teich, wo der Leichnam versank, und von den Fischen verzehrt wurde, bevor ihn das Wasser wieder erhob. Niemand hatte diese That gesehen und niemand wußte, wohin der Meier gekommen war. Eines Tages hütete der Hirte am Teich, da stellte sich der Herdohse sehr wüthig und ungebärtig, daß sich der Hirte vergaß und in seinem Zorn ausrief: „Willst du dich nicht geben? Ich hab den Meier bezwungen und in den Teich geworfen, ich werde auch dich zwingen.“ Aber der Ochse stürzte auf ihn ein, durchstieß ihn mit den Hörnern und schleuderte ihn in den Teich, just da, wo jener den Meier versenkt. GOTTES GERICHT! Nachher wurde der Stein an das Teichufer gesetzt, der zum Teil noch steht.

Ludwig Bechstein

Erläuterung: – Rechtschreibung nach Ludwig Bechstein

– *Meier*: so wurden im Mittelalter die Verwaltungsbeamten genannt

mit freundlicher
Unterstützung von

